Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 278

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 24. November
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 24 novembre
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 278

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 278

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale
Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Aktiengesellschaft Rätushof Chur.
Société Financière pour l'Industrie au Mexique, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni
Liste des droits de monopole et de compensation.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Coupons per 31. Dezember 1939 zu den Obligationen Nrn. 2482/91 C, 2530/31 C der Gewerbekasse in Bern, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 552²)

Bern, den 20. November 1939. **Richteramt Bern,**
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Le détenteur de la cédule hypothécaire d'un capital de fr. 12,000. — inscrite au registre foncier de Neuveville le 8 juillet 1920, pièce justificative série I, n° 682, grevant l'immeuble feuillet 618 sis à Neuveville, Levée des Epancheurs, d'une contenance de 1874 m² estimé au cadastre fr. 34,530. — appartenant à l'hoirie Léon Racine-Matthey à Neuveville est sommé de la produire jusqu'au 1er décembre 1940, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 559³)

Le Président du Tribunal civil du district de Neuveville.

Le Président du Tribunal du district d'Orbe somme le détenteur de l'obligation n° 533 Usines métallurgiques de Vallorbe, de 1919, du nominal de fr. 250 au porteur, sans feuille de coupons, de produire ce titre au Greffe du Tribunal d'Orbe jusqu'au 25 février 1940, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 414²)

Orbe, le 21 août 1939. **Le Président:** Rossel.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1939. 22. November. Die **Bérets Basques S. A.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 1. September 1937, Seite 2017), Fabrikation und Handel in Baskenmützen usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Oktober 1939 das bisherige Grundkapital von Fr. 25,000 behufs teilweiser Deckung des bestehenden Verlustsaldos der Bilanz vollständig abgeschrieben und es durch Ausgabe von 50 neuen auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 500 gleichzeitig wieder auf den Betrag von Fr. 25,000 erhöht. Diese neuen Aktien sind durch Verrechnung mit einem entsprechenden Guthaben an die Gesellschaft voll liberiert.

Papier, Geschäftsbücher usw. — 22. November. Der Verwaltungsrat der **Rudolf Fürrer Söhne Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1937, Seite 1510), Handelsgeschäft in Papier, Geschäftsbüchern usw., hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 1939 beschlossen, die Firma auch in französischer Sprache zu führen und zwar **Rodolphe Fürrer Fils Société Anonyme.**

Vertrieb von Messgeräten. — 22. November. Inhaber der Firma **Alois Maissen**, in Zürich, ist Alois Maissen, von Disentis, in Zürich 1. Vertrieb von Messgeräten. Glockengasse 9.

22. November. Die Genossenschaft **Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 20. Dezember 1937, Seite 2789), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Sihlstrasse 38, in Zürich 1.

Beteiligungen an Samenhandels-Unternehmungen usw. — 22. November. Die **SEMENA A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1938, Seite 1466), Verwaltung von Beteiligungen an Samenhandels-Unternehmungen usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. August 1939 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Weine und Spirituosen. — 22. November. Die Firma **Rafael Marti**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1936, Seite 845), Kommission in Weinen und Spirituosen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

Schuhhandlung. — 1939. 21. November. Die Firma **Alfred Leuenberger**, Schuhhandlung und Schuhmacherei, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. Juli 1931, Seite 1642), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bureau Nidau

Uhrengläser usw. — 21. November. Die Einzelfirma **Helene Greber**, Fabrikation von unzerbrechlichen Uhrengläsern und Werkzeugen für die Uhrenindustrie, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1933, Seite 1945), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister von Nidau gemäss Weisung der kantonalen Justizdirektion von Amtes wegen gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen. — 1939. 11. November. **«Tegula» Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1935, Seite 2942), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. November 1939 ihre Statuten revidiert und dieselben dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Das Aktienkapital von Fr. 2,000,000 ist voll einbezahlt.

Beteiligungen. — 21. November. **SEIGA**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1097), Verwaltung und Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen irgendwelcher Art, namentlich an Fabrikations- und Handelsunternehmungen der Textilbranche. Der Vizepräsident James Henderson wohnt nun in Glasgow (Schottland) und das Verwaltungsratsmitglied Heinrich Wegmann, in New York.

Beteiligungen. — 21. November. **Tita Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1936, Seite 467), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, sowie alle mit dem Hauptzweck zusammenhängenden Geschäfte. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. jur. Otto Kubli, von Netstal, in Glarus, gewählt. Der bisherige einzige Verwaltungsrat Dr. Ludwig Gutstein, in Zürich, wird zum Präsidenten gewählt. Die beiden Mitglieder führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Beteiligungen. — 21. November. **Centaria Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2638), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren, sowie alle mit dem Hauptzweck zusammenhängenden Geschäfte. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. jur. Otto Kubli, von Netstal, in Glarus, gewählt. Der bisherige einzige Verwaltungsrat Dr. Ludwig Gutstein, in Zürich, wird zum Präsidenten gewählt. Die beiden Verwaltungsräte führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Zug — Zoug — Zugo

1939. 16. November. Die «INDUTEX» Gesellschaft für Textilindustrie», in Zug (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1938, Seite 1254), Fabrikation, An- und Verkauf von Waren aller Art aus Wolle, Baumwolle und andern Fasern, hat in der Generalversammlung vom 9. November 1939 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **«INDUTEX» Gesellschaft für Textilindustrie in Liquidation** durch den bisherigen Präsidenten Martial Frène, von Reconvilier, nunmehr wohnhaft in Kilchberg b. Zürich, als einzigen Liquidator durchgeführt, der einzeln zeichnet. Die Unterschriften der Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Ugo Arrigoni und Alfred Jucker sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Rohwolle usw. — 1939. 18. November. Aus der Kommanditgesellschaft **Simonius, Vischer & Co**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2550), Handel in Rohwolle usw., ist der Kommanditär Johannes Rohland infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 100,000 ist erloschen.

Metalle usw. — 18. November. Die Kommanditgesellschaft «Jos. Bollag & Co», in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1924, Seite 1064), Handel in Metallen usw., ist infolge Todes des Joseph Bollag-Herzheimer aufgelöst worden und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Jos. Bollag & Co in Liq.** durchgeführt durch den von der Vormundschaftsbehörde Basel-Stadt zum Beistand bestellten Liquidator Dr. Lucien Levaillant, von und in Basel. Die Prokura des Max Bollag ist erloschen.

Seidenbandweberei usw. — 19. November. In der **Senn & Co Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1936, Seite 1544), Seidenbandweberei usw., ist die Unterschrift des Prokuristen Fritz Scheidegger-Hafner erloschen. Der Delegierte des Verwaltungsrates, Gustav Senn-Schäublin, wohnt nun in Congleton (England).

Erfindungen usw. — 19. November. In der **Schrägband A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 30. Juni 1937, Seite 1535), Erfindungen der Textilbranche usw., ist die Unterschrift des Prokuristen Fritz Scheidegger-Hafner erloschen. Der Delegierte des Verwaltungsrates, Gustav Senn-Schäublin, wohnt nun in Congleton (England).

19. November. In der Aktiengesellschaft **Industrie Gesellschaft für Schappe,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 471), ist die Prokura des Carl Burckhardt-Sarasin erloschen.

Waren aller Art. — 20. November. Die Einzelfirma **Maja-Produkte H. Merkt,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1939, Seite 1285), Vertrieb von Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. November. In der Aktiengesellschaft **Fides Treuhand Vereinigung,** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1939, Seite 991), ist die Unterschrift des Verwaltungsrates Dr. Ludwig Peyer-Reinhart infolge Todes erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Hans Koch, von Winterthur, in Zürich.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Pflaster. — 1939. 21. November. Die Firma **Frau A. Martin-Zeller,** Herstellung und Vertrieb des Frenopalpflasters, bisher in Rümlingen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1938, Seite 1002), hat ihren Sitz nach Diepflingen verlegt. Die Firmainhaberin Anna Martin-Zeller wohnt ebenfalls in Diepflingen.

21. November. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter dem Namen **Milchgenossenschaft Arisdorf,** in Arisdorf (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2484), ist Traugott Dill-Gisin, bisher Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt Hermann Schmutz-Kellenberger, von Eptingen, bisher Aktuar, und zum Aktuar Heinrich Herzog-Schweizer, von Oberhof (Aargau), beide in Arisdorf. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

21. November. Das Konkursverfahren gegen die Firma **Korbwarenfabrik A.-G. (Fabrique de Vannerie S. A.),** Fabrikation und Handel in Korbwaren, Korbflaschen, Korbmöbeln, Flechtmaterialien und andern Artikeln der Korbmacherbranche usw., in Binningen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1939, Seite 1703), ist laut Erkenntnis des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 30. September 1939 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister von Amtes wegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1939. 21. November. **Finanzierungs-Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 6. Oktober 1937, Seite 2249). Das Mitglied des Verwaltungsrates Richard Kantor und der Prokurist Dr. Josef Friedmann sind nun deutsche Staatsangehörige.

22. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Betriebskrankenkasse der Firma Jezler & Cie. Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1933, Seite 1430), verzichtet gemäss Beschluss ihrer Mitgliederversammlung vom 2. April 1938 auf die Eintragung im Handelsregister. Die Genossenschaft besitzt gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 die Rechtspersönlichkeit und besteht ohne Eintrag in gleicher Weise weiter.

22. November. Die «Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen», in Thayngen, hat unter dem Namen **Pensionskasse der Arbeiter der Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen,** mit Sitz in Thayngen, eine Stiftung errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 8. August 1939. Die Stiftung bezweckt die Ausrichtung von Pensionen an das versicherte Personal der «Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen» gemäss den jeweils in Kraft befindlichen Statuten der Kasse. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, wovon 3 vom Verwaltungsrat der Stifterin und 2 von den Kassenmitgliedern gewählt werden. Der Stiftungsrat besteht aus Direktor Heinrich Müller, von Flurlingen, Präsident; Direktor Hermann Knodel, von Thayngen, Vizepräsident; Gérald Saucy, von Les Genevez, Sekretär-Kassier; Hans Schöttli, von Hallau, und Heinrich Ogg, von Thayngen; alle in Thayngen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien in der Weise, dass jeweils ein Vertreter der Firma mit einem Vertreter der Versicherten zeichnet. Stiftungsdomizil: Bureau der «Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen», in Thayngen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

Käserei. — 1939. 21. November. Die Firma **Robert Knellwolf,** Käserei und Molkenhandlung, in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 381 vom 8. Oktober 1903, Seite 1521), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käserei. — 21. November. Witwe Rosina Knellwolf-Scheiwiler, Robert Knellwolf und Ernst Knellwolf, alle drei von Herisau und wohnhaft in Hundwil, haben unter der Firma **Rob. Knellwolfs Erben,** mit Sitz in Hundwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1939 begonnen hat. Käserei und Molkenhandlung. Befang-Zürchersmühle.

Stickerei-Ferggerei usw. — 21. November. Die Firma **Emil Preisig,** Stickerei-Ferggerei, Handel in Manufaktur- und Wollwaren, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 91 vom 20. April 1934, Seite 1053), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schmiedewerkstatt. — 21. November. Die Firma **Johann Züllig,** Schmiedewerkstatt, in Wald (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1934, Seite 2580), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Lactol-Produkte, Neuheiten. — 21. November. Inhaberin der Firma **Frau Rosa Stocklin,** in Bühler, ist mit Zustimmung des Ehemannes nach Art. 167 ZGB. Frau Rosa Stocklin, von Zug, wohnhaft in Bühler. Fabrikation von Kraft-Lactol-Produkten und Neuheiten-Vertrieb. Au Nr. 149c.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Darmhandlung. — 1939. 20. November. **Walder & Co.,** Kommanditgesellschaft, Darmhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1924, Seite 1579). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Leonhard, von Schiers (Graubünden), in Wil.

Hustenmittel usw. — 20. November. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma **Läkerol A.-G. (Läkerol S. A.),** mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1927, Seite 1828), ist der bisherige Verwaltungsrat Dr. Wilhelm Meile ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident mit Einzelunterschrift gewählt Emil Roelli, von Altbüron (Luzern), in St. Gallen.

Lebensmittel usw. — 20. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Migros A.-G. St. Gallen,** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 6. Juli 1937, Seite 1591), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli 1939 die Statuten teilweise revidiert und solche dem neuen Recht angepasst. Die Aktien lauten nunmehr auf den Inhaber. Die Einberufung zur Generalversammlung, sowie die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publizierten Tatsachen durch diese Statutenrevision keine Aenderung erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 150,000 ist voll einbezahlt.

Photographische Vergrösserungen. — 20. November. Der Inhaber der Firma **Riven Sochaczewski,** Herstellung photographischer Vergrösserungen, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1936, Seite 1082), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: Igenstrasse 10.

20. November. **Volksversicherungs-Genossenschaft christlich-sozialer Organisationen der Schweiz,** Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 248 vom 20. Oktober 1939, Seite 2139). Das Geschäftslokal befindet sich: St. Leonhardstrasse 5.

Stoffe, Kleider. — 20. November. Die Firma **Hch. Ziegler,** Herren- und Damenstoffe und -Kleider, in Kronbühl-Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1937, Seite 2545), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Boulangerie-pâtisserie. — 1939. 21 novembre. Le chef de la maison **Jacques Badan,** à Crassier, est Jacques-Ernest Badan, de Sullens, domicilié à Crassier. Boulangerie-pâtisserie.

Bureau d'Orbe

20 novembre. La **Société Electrique du Châtelard près Vallorbe,** société anonyme dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 16 juin 1939, n° 138, page 1242), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 29 avril 1939, elle a décidé l'augmentation de son capital social de 500,000 fr. à 600,000 fr., par l'émission de 400 actions au porteur de 250 fr. chacune, libérées au moyen des réserves de la société. Comme conséquence de cette décision, dans la même assemblée, l'article 5 des statuts a été modifié. Le capital social entièrement libéré est de 600,000 fr., divisé en 2400 actions de 250 fr. chacune, au porteur. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce, n'ont pas subi de modification.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Wein, Likör, Limonaden usw. — 1939. 21. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rudolf Escher & Cie.,** in Visp (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1936, Seite 899), ist Cäsar Zuber ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Rudolf Escher, von Brig, in Visp, und Leo Escher, von und in Brig, führen das Geschäft weiter. Rudolf Escher ist allein zur Vertretung befugt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1939. 20 novembre. **Compagnie des Montres Astin S. A. (Astin Watch Co. S. A.),** fabrication, achat et vente d'horlogerie et de tout ce qui se rattache à cette branche, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 janvier 1926, n° 18, et 12 septembre 1939, n° 215). La procuration individuelle conférée à Gilberte Amez-Droz est radiée. Dorénavant, elle signera par procuration collectivement avec l'un ou l'autre des administrateurs inscrits.

21 novembre. **Société de l'immeuble Rue du Commerce N° 89 S. A.,** société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 avril 1920, n° 107, et 8 octobre 1927, n° 236), a, dans son assemblée du 6 novembre 1939, décidé sa radiation au registre du commerce, la liquidation étant terminée.

Bureau du Locle

20 novembre. Dans ses séances des 25 août 1939 et 22 septembre 1939, le conseil d'administration de la **Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,** ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 26 avril 1899, n° 143, page 576, et 24 juin 1939, n° 145, page 1313), a nommé comme président, Auguste Leuba (déjà inscrit), et comme vice-président, Jean Gabus (déjà inscrit). La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil et du directeur, ainsi que par la signature collective à deux des fondés de pouvoirs.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Bonneterie. — 20 novembre. **Jules Vaucher,** à Couvet (F. o. s. du c. du 9 février 1934, n° 39, page 369). Les époux Jules-Arthur Vaucher, originaire de Fleurier, et Marie Vaucher née Willi, fille d'Alfred, les deux domiciliés à Couvet, ont adopté suivant contrat de mariage du 30 septembre 1939, le régime de la séparation de biens.

Bureau de Neuchâtel

17 novembre. **Société Immobilière Avenue Rousseau,** société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 août 1928, n° 203, page 1685, et 16 avril 1938, n° 89, page 860). Dr. Carl de Marval, administrateur, étant décédé, sa signature est radiée. Ont été nommés en qualité de nouveaux administrateurs avec signature individuelle: Jean-Pierre de Montmollin, de et à Neuchâtel, président, et Louis Goetschmann, du Locle et de Guggisberg, à Cormondrèche, secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

Produits chimiques, etc. — 1939. 21 novembre. **Saprochi S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1939, page 1493). Giuseppe Calabi, de nationalité italienne, à New-York, et Paul Seewer, de et à Genève, ont été nommés administrateurs sans droit à la signature sociale.

21 novembre. **Société Immobilière Rive d'Arve F,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1933, page 836). Le conseil d'administration a été renouvelé; il est actuellement composé de Robert Marchand, président, de Genève, à La Belotte (Cologny), et Francis Portier, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Les administrateurs Jean Morin, président; Henri Gampert, secrétaire, et Jean-Louis Fuzier-Cayla, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse de la société: Place du Lac 1 (régie Robert Marchand et Co).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Aktiengesellschaft Rätushof Chur

Konversion Obligationenanleihen 1924.

Die Inhaber der hypothekarisch sichergestellten Obligationen II. Ranges vom 23. Dezember 1924 von Fr. 170,000 bzw. Fr. 130,000 werden auf den **30. November, nachmittags 16 Uhr,** zur Versammlung im Sinne der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft in das Restaurant Rätushof, Chur, eingeladen.

Traktanden:

Abänderung der Anleihensbedingungen: Zinsfussfestsetzung auf 4½ % und Abänderung der Rückzahlungsmodalitäten.

Die Inhaber der genannten Obligationen haben bis spätestens am 28. November beim Bureau der Gesellschaft (Rätushof III. Stock) sich über den Besitz der Titel auszuweisen und dort die Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Diejenigen, welche bereits schriftlich zugestimmt haben (über 100,000 Franken), brauchen an der Versammlung nicht teilzunehmen.

Wir verweisen auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung.

Chur, den 22. November 1939. (A. A. 275³)

Der Verwaltungsrat.

Société Financière pour l'Industrie au Mexique, Genève

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'article 733 C. O.

Deuxième publication.

L'assemblée générale des actionnaires du 10 novembre 1939 a autorisé le Conseil d'administration à racheter, au dessous du pair, en vue de leur annulation, un maximum de 1400 actions, d'une valeur nominale de 250 fr. chacune.

Conformément à l'art. 733 C. O., les créanciers de la Société sont informés de ce qui précède, afin qu'ils puissent, s'ils le désirent, faire valoir leurs droits dans le délai de 2 mois à dater de la troisième publication du présent avis. (A. A. 274²)

Genève, le 11 novembre 1939.

Le Conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Liste des droits de monopole et de compensation

En application des arrêtés du Conseil fédéral des 21 septembre 1932, 28 décembre 1938 et 21 novembre 1939, les droits de monopole et de compensation sont fixés comme il suit pour les produits ci-après, indiqués au tarif d'usage:

NB. ad 23a¹. Les pommes et poires à cidre sont soumises pour leurs marcs à un droit de monopole qui est fixé chaque année par la régie fédérale des alcools.

La distillation du cidre et de sa lie, provenant de fruits importés, est soumise au monopole; elle ne peut avoir lieu que sur autorisation de la régie fédérale des alcools et contre payement du droit de monopole fixé par celle-ci.

NB. ad 23b/24b. Les cerises, prunes et pruneaux à l'état frais, ainsi que d'autres sortes de fruits des numéros 23/24b employés subséquemment pour la distillation, paient le droit de monopole selon les taux prévus au NB. ad 30 pour les fruits foulés. La marchandise doit être annoncée à la régie fédérale des alcools au plus tard au moment où elle est remise au distillateur.

Les prunelles fraîches (prunus spinosa) destinées à la distillation paient un droit de monopole de 24 francs par quintal brut.

NB. ad 29b/c. Droits de monopole sur les sucs de fruits et jus de baies avec alcool: comme pour l'eau-de-vie, voir NB. ad 125/129, chiffre II, lettre a/c, à l'exception du jus de cerises ne contenant pas plus de 6½ degrés d'alcool, et des autres sucs de fruits et jus de baies ne contenant pas plus de 4½ degrés d'alcool, qui paient:
pour les envois de 50 kg brut ou plus: 5 fr. 35 par degré et par quintal brut;
pour les envois de moins de 50 kg brut: 6 fr. 65 par degré et par quintal brut.

NB. ad 30. Droits de monopole à percevoir par quintal brut:

sur les racines de gentiane sèches, non moulues	67 fr.
» » cerises foulées ou écaudées	33 »
» » prunes et pruneaux foulés	29 »
» » autres fruits à noyau, foulés	27 »
» » fruits à pépins, foulés	27 »
» » autres baies, foulées	13 »
» » marcs des baies de genièvre	67 »

Les baies de genièvre, sèches, entières ou moulues, déclarées à l'importation comme destinées à l'alimentation sont exemptes du droit de monopole.

Les importateurs doivent tenir un contrôle de l'emploi de la marchandise.

Les baies de genièvre destinées à la distillation paient un droit de monopole de 67 francs par quintal brut.

NB. ad 32. Droit de monopole sur les raisins frais ou foulés destinés au pressurage, pour leurs marcs: 8 francs par quintal brut.

NB. ad 33/34. Les raisins secs des nos 33/34, déclarés à l'importation comme destinés à l'alimentation, sont exempts du droit de monopole. Les importateurs doivent tenir un contrôle de l'emploi de la marchandise.

Les raisins secs destinés à la distillation paient un droit de monopole de 147 francs par quintal brut.

NB. ad 36b². Les oranges et mandarines foulées paient un droit de monopole de 13 francs par quintal brut.

NB. ad 37b. Les figues destinées à la distillation paient un droit de monopole de 160 francs par quintal brut.

NB. ad 101a/b. Droit de monopole sur les conserves de fruits à l'alcool: comme pour l'eau-de-vie, voir NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 102. Droit de monopole sur les bonbons contenant des liqueurs: comme pour les liqueurs, voir NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 103. Droit de monopole sur les sucs de fruits et jus de baies avec alcool: comme pour l'eau-de-vie, voir NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 106. La levure comprimée paie un droit de monopole de 5 fr. 35 par quintal brut.

NB. ad 117/120. Les vins titrant plus de 15 degrés d'alcool paient, pour chaque degré en sus de 15 degrés, un droit de monopole de 5 fr. 35 par quintal brut.

Pour les spécialités de vins et vins doux, les dispositions spéciales des traités sont réservées.

Les vins troubles et les vins piqués destinés à la distillation paient un droit de monopole de 53 francs par quintal brut.

NB. ad 129b. Droit de monopole sur le vermouth titrant plus de 18 degrés d'alcool: comme pour l'eau-de-vie, voir NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

Le vermouth titrant jusques et y compris 18 degrés (rub. 129a), de toute provenance, est soumis aux restrictions d'importation.

NB. ad 125/129. I. Le trois-six, les spiritueux, l'esprit de vin et l'alcool ne peuvent être importés que par la régie des alcools. L'alcool absolu et les autres espèces de spiritueux peuvent toutefois, avec l'autorisation de la régie des alcools, être importés par les particuliers moyennant paiement des droits de douane prévus au tarif et des droits de monopole suivants:

a) pour l'alcool absolu: par q brut
envois de 50 kg brut ou plus . . . . . 667 fr.
envois de moins de 50 kg brut . . . . . 800 »

Pour l'importation d'alcool absolu, il est accordé une autorisation générale d'importation.

L'alcool absolu pour usages techniques, destiné à la dénaturation, ne peut, en revanche, être importé que sur autorisation spéciale de la régie des alcools et paie en outre, en vertu du monopole de l'alcool, un émolument de 10 francs par quintal brut.

b) pour autres spécialités d'alcool et de spiritueux:
suivant chiffre II ci-après.

II. Droits de monopole sur les eaux-de-vie et autres boissons spiritueuses, sur les liqueurs, vins liquoreux, etc.:

a) titrant moins de 20 degrés d'alcool: par q brut
1. envois de 50 kg brut ou plus . . . . . 267 fr.
2. envois de moins de 50 kg brut . . . . . 333 »
b) titrant de 20 jusques et y compris 75 degrés d'alcool:
1. envois de 50 kg brut ou plus . . . . . 533 »
2. envois de moins de 50 kg brut . . . . . 667 »
c) titrant plus de 75 degrés d'alcool:
1. envois de 50 kg brut ou plus . . . . . 533 »
plus, pour chaque degré en sus de 75 degrés, un droit supplémentaire de . . . . . 5,35 »
2. envois de moins de 50 kg brut . . . . . 667 »
plus, pour chaque degré en sus de 75 degrés, un droit supplémentaire de . . . . . 6,65 »

NB. ad 130/131. En vertu du monopole de l'alcool, le vinaigre et l'acide acétique paient un droit de compensation de 20 centimes par degré d'acidité et par quintal brut.

NB. ad 213. Les caroubes destinées à la distillation paient un droit de monopole de 133 francs par quintal brut.

NB. ad 218. Droits de monopole:

Marcs de raisins et de fruits	27 fr. — par quintal brut
Lies de vins, épaisses ou fluides:	
— jusques et y compris 13 degrés d'alcool	53 fr. — par quintal brut
— de 13,1 à 15 degrés inclusivement d'alcool	80 fr. — par quintal brut
— de 15,1 degrés ou plus d'alcool	5 fr. 35 par degré et par quintal brut

NB. ad 220. Les racines de gentiane, entières ou moulues, paient un droit de monopole de 24 francs par quintal brut; les topinambours (helianthus tuberosus) et les racines d'héliantis (helianthus diornicoides), un droit de monopole de 37 francs par quintal brut.

NB. ad 966/967 Les baies de genièvre fraîches, entières ou moulues, déclarées à l'importation comme destinées à l'alimentation, sont exemptes du droit de monopole. Les importateurs doivent tenir un contrôle de l'emploi de la marchandise.

Les baies de genièvre destinées à la distillation sont soumises à un droit de monopole de 67 francs par quintal brut.

NB. ad 968. Les produits contenant de l'alcool qui rentrent sous ce numéro paient le droit de monopole suivant NB. ad 981, chiffre 1 et 2; la pulpe de baies de genièvre évaporée jusqu'à consistance (purée, miel, jus, etc.) paie un droit de monopole de 147 francs par quintal brut.

Les produits d'origine animale, conservés dans l'alcool (ovaires, placenta, etc.) paient, en vertu du monopole de l'alcool, un émolument de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 974b. L'aldéhyde (acétaldéhyde, paraldéhyde) non dénaturée paie, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 20 francs par quintal brut, la chlorure d'éthyle en ampoules, un droit de compensation de 8 francs par quintal brut; l'éther formique et l'éther nitrique alcoolisés paient un droit de monopole fixe de 667 francs par quintal brut.

Les désinfectants contenant de l'alcool, qui rentrent sous cette position, paient le droit de monopole suivant le NB. ad 981, chiffre 1 et 2.

NB. ad 976. En vertu du monopole de l'alcool, le chloral et le chloral hydraté sont soumis à un droit de compensation de 18 francs par quintal brut.

NB. ad 981. Droits de monopole:

1. sur les produits pharmaceutiques contenant de l'alcool qui sont impropres à la boisson: par q brut
— titrant moins de 20 degrés d'alcool . . . . . 50 fr.
— titrant de 20 jusques et y compris 75 degrés d'alcool . . . . . 200 »
— titrant plus de 75 degrés d'alcool . . . . . 300 »
2. sur tous les produits du numéro 981 contenant de l'alcool, autres que ceux dénommés ci-dessus:
droit de monopole suivant NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 982/983. Les parfumeries et cosmétiques contenant de l'alcool, qui sont impropres à la boisson, paient les droits de monopole suivants:

	par q brut
— titrant moins de 20 degrés d'alcool	50 fr.
— titrant de 20 jusques et y compris 75 degrés d'alcool	200 »
— titrant plus de 75 degrés d'alcool	300 »

Produits propres à la boisson:
droit de monopole suivant NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c.

NB. ad 997. Les lies de vin sèches (comprimées) paient un droit de monopole de 21 francs par quintal brut.

NB. ad 1048b. Les produits de ce numéro contenant de l'alcool paient, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1052. Les éthers à odeur de fruits contenant jusques et y compris 10 degrés-volume d'alcool paient les droits de monopole suivants:

envois de 50 kg brut ou plus	5 fr. 35 par degré et par quintal brut
envois de moins de 50 kg brut	6 » 65 par degré et par quintal brut

Les éthers à odeur de fruits contenant plus de 10 degrés-volume d'alcool rentrent sous le nº 981 (droit de monopole suivant NB. ad 125/129, chiffre II, lettres a/c).

NB. ad 1059. En vertu du monopole de l'alcool, le collodion paie un droit de monopole de 150 francs, et un droit de compensation de 30 francs par quintal brut pour l'éther qu'il renferme. Le bromure d'éthyle paie un droit de compensation de 6 francs, le chlorure d'éthyle un droit de 8 francs, le iodure d'éthyle un droit de 6 francs et les autres produits de ce numéro contenant de l'alcool un droit de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1062. L'éther sulfurique paie, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 48 francs par quintal brut.

NB. ad 1063. En vertu du monopole de l'alcool, l'éther acétique paie un droit de compensation de 12 francs par quintal brut.

NB. ad 1070. Le trois-six, l'alcool, l'esprit de vin et l'alcool absolu dénaturé ne peuvent être importés que par la régie des alcools (voir aussi NB. ad 125/129).

NB. ad 1081b. Les produits de ce numéro contenant de l'alcool paient, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1082. Le coton nitré pour collodion, imprégné d'alcool, paie un droit de monopole de 6 francs par degré-volume et par quintal brut.

NB. ad 1107/1111. En vertu du monopole de l'alcool, les couleurs de tout genre contenant de l'alcool sont soumises, quelle que soit leur teneur en alcool, à un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1112/1112a. Les masties avec de l'alcool contenant, en poids, moins de 6 pour cent de résine ou d'autres substances paient un droit de monopole de 6 francs par volume pour cent et par quintal brut. Ceux qui contiennent 6 pour cent ou plus de résine ou d'autres substances paient, en vertu du monopole de l'alcool, quelle que soit leur teneur en alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1113.

1. Les vernis (à l'exception des vernis zapan et des dilutions de vernis zapan), politures, laques, siccatifs et autres produits analogues avec de l'alcool, qui contiennent, en poids, moins de 6 pour cent de résine ou d'autres substances paient un droit de monopole de 6 francs par volume pour cent et par quintal brut. Ceux qui contiennent 6 pour cent ou plus de résine ou d'autres substances paient, en vertu du monopole de l'alcool, quelle que soit leur teneur en alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.
2. Les solutions de résine dans l'éther sulfurique, l'éther acétique ou les mélanges de ces solutions avec de l'esprit de bois, de l'acétone ou d'autres produits semblables, même s'ils ne contiennent pas d'alcool, palent, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 15 francs par quintal brut.

NB. ad 1138/1139. Les produits de ces numéros contenant de l'alcool paient, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

NB. ad 1142. Le savon liquide contenant de l'alcool paie un droit de monopole suivant NB. ad 982/983.

NB. ad 1143a/b. Les produits de ce numéro contenant de l'alcool paient, en vertu du monopole de l'alcool, un droit de compensation de 10 francs par quintal brut.

Cet avis remplace celui du 21 septembre 1932 concernant la perception de droits de monopole et de compensation sur les marchandises soumises au monopole.

Les droits de monopole et de compensation et émoluments susmentionnés seront perçus dès le 21 novembre 1939.

DISPOSITIONS TRANSITOIRES.

a. Importation directe. Doivent payer les nouveaux droits, toutes les marchandises soumises au monopole de l'alcool qui seront déclarées à l'importation après le 20 novembre 1939 à 24 heures, sans tenir compte de la date à laquelle elles ont été mises sous contrôle douanier.

b. Trafic des entrepôts et des ports-francs. Les marchandises déclarées pour le dédouanement à l'importation après le 20 novembre 1939 à 24 heures, paient les nouveaux droits, quelle que soit la date de l'entreposage.

Ont peut se procurer cette liste, au prix de 30 centimes, plus 5 centimes pour les frais de port, auprès des offices suivants:

intendance du matériel de la direction générale des douanes, à Berne;
directions des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève;
bureaux principaux des douanes à Lucerne, Zurich et St-Gall.

278. 24. 11. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 23. November an — Cours de réduction dès le 23 novembre

Belgien Fr. 74.15; Dänemark Fr. 86.55; Deutschland Fr. 178.90; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 178.85; Frankreich Fr. 9.96; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 106.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.55; Marokko Fr. 9.96; Niederlande Fr. 237.60; Schweden Fr. 106.65; Tunesien Fr. 9.96; Ungarn Fr. 78.53; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—.

4% Obligationen-Anleihe

der

Empresas Electricas de Bahia Blanca S.A. Buenos Aires, von sFr. 10,000,000

I. Titelumtausch

Die Inhaber von Obligationen dieser Anleihe werden aufgefordert, ihre Titel mit Coupons Nrn. 17—23 bei den unterzeichneten Banken zum Umtausch in neue Titel einzureichen. Es wird diesbezüglich auf die nachfolgende, im Auftrage der Anleihensschuldnerin abgegebene Erklärung des Banco de Italia y Rio de la Plata, als dem Treuhänder für diese Anleihe, verwiesen.

«Zufolge der von der Obligationärversammlung in Buenos Aires vom 29. Mai 1939 beschlossenen Aenderung der Bedingungen der Obligationenanleihe der Empresas Electricas de Bahia Blanca S. A. von Fr. 10,000,000 von 1931 müssen die alten Titel gegen neue Titel umgetauscht werden. 2561

Diese Aenderungen der Anleihensbedingungen werden von einzelnen Obligationeninhabern, die sie nicht als für alle Obligationäre verbindlich anerkennen, angefochten. Die Einsprachefrist ist noch nicht abgelaufen.

Die Empresas Electricas de Bahia Blanca S. A. erklärt, dass sie denjenigen Obligationären, die die neuen Titel entgegennehmen, die Meistbegünstigung in dem Sinne einräumt, dass sie (trotz der Annahme der neuen Titel) im Falle des definitiven Obsiegens derjenigen Obligationäre, die gegen den Beschluss der Obligationärversammlung Einspruch erhoben haben, berechtigt sind, die gleichen Rechte wie diese haben, für sich in Anspruch zu nehmen.

Im Auftrage der Empresas Electricas de Bahia Blanca S. A.:
Banco de Italia y Rio de la Plata.»

II. Zinscoupon per 30. November 1939

Die unterzeichneten Banken sind ermächtigt, den Einreichern ab 27. November a. c. pro **Coupon Nr. 2 der neuen Titel Fr. 20.— netto** zu zahlen. (Coupon Nr. 1 der neuen Titel betrifft den per 31. Mai 1939 verfallenen Semesterzins, welcher gegen Einreichung des Coupons Nr. 16 der alten Titel bereits bezahlt wurde). (OF 26677 Z) 2561 i

Zürich, Basel und Genf, den 23. November 1939.

Aktiengesellschaft Leu & Co. — **Schweizerische Bankgesellschaft**
A. Sarasin & Cie. — **Pictet & Cie.**
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft.

Bierbrauerei Falken

vormals Hanhart, Oechslin & Cie.

Schaffhausen

Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. Dezember 1939, nachmittags 4 Uhr in das Geschäftslokal der Brauerei

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes per 30. September 1939. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bestellung der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Jahresbericht nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 29. November 1939 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Vom 29. November bis 8. Dezember 1939 können die Stimmkarten zur Generalversammlung gegen Ausweis (Angabe der Aktiennummern) im Gesellschaftsbureau und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen bezogen werden. 2562 i

Schaffhausen, den 18. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

Cinébref Zürich A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

(gemäss Beschluss der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1939)

auf Mittwoch, den 6. Dezember 1939, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal der Cinébref Genf, 9, Rue du Marché, Genève.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938 und Beschlussfassung über die Behandlung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, sind gebeten, ihre Aktien bis spätestens Montag, den 4. Dezember 1939 bei der Schweiz. Bankgesellschaft bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen gegen gleichzeitige Empfangnahme der Stimmrechtsausweise.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen in unserem Geschäftslokal, Beatengasse Nr. 15, Zürich 1, zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf. 2566 i

Der Verwaltungsrat.

Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft in Luzern

Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Dezember 1939, vorm. 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Traktandum:
Aenderung und Anpassung der Statuten.

Eintrittskarten sind gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 7. Dezember 1939 im Bureau der Gesellschaft zu beziehen. 2563

Luzern, den 24. November 1939. **Der Verwaltungsrat.**

3½% Anleihe des Königreichs Dänemark von 1933 von Fr. 25,000,000 nom. Schweizerwährung

Den Inhabern von Obligationen dieser Anleihe wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die für die zweite Tilgungsquote per 15. Januar 1940 bestimmte Anzahl Obligationen von insgesamt Fr. 322,000 nom. gemäss den Anleihensbedingungen im Markte zurückgekauft worden ist, sodass die für den Monat November a. c. vorgesehene Auslosung nicht stattfindet.

Basel und Zürich, den 24. November 1939. 2564 i

Aus Auftrag:
Schweizerischer Bankverein. — **Schweizerische Kreditanstalt.**

1,4 Millionen-Anleihen der Gemeinde Muri bei Bern von 1937

Zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1940 sind folgende 37 Obligationen ausgelost worden:

31	111	116	127	153	165	182	202	276	292	382	383
399	448	516	532	577	582	650	655	685	717	842	886
887	907	925	981	1013	1055	1056	1098	1144	1172	1243	1279
1335											

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei bei: Depositokassa der Stadt Bern, Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern, Gewerbekasse in Bern, sowie sämtlichen Mitgliedern des Berner Bank-Syndikats.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf.

Muri, den 22. November 1939. 2565 i

Der Gemeinderat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne